

# Mit NUVO Instrumenten gemeinsam musizieren: Eine neue Form des Klassenmusizierens

FRANK ROMPF

Das gemeinsame Musizieren ist eine Grunderfahrung, die möglichst allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden sollte. Die neu entwickelten Instrumente der Firma NUVO bieten die Möglichkeit, auf diesem Gebiet ganz innovativ zu starten.

## Worum handelt es sich

Im Sommer 2014 brachte die Firma NUVO neue Musikinstrumente auf den deutschen Markt: Die sogenannte Clarinéo ist ein aus Kunststoff gefertigter Nachbau einer klassischen Klarinette. Sogar das Rohrblatt wurde aus Kunststoff nachgebildet, wobei die Clarinéo auch mit traditionellen Rohrblättern aus Holz gespielt werden kann. Um mit anderen Instrumenten leicht zusammenspielen zu können, ist die Stimmung in C und nicht in B wie bei dem Originalinstrument. Dadurch müssen die angehenden Musiker nicht transponieren. Ansonsten wird die Clarinéo genauso gespielt, wie eine klassische Klarinette aus Holz: Das Anblasen, die Griffweise und die Haltung lassen sich so ohne Probleme später auf ein „Originalinstrument“ übertragen.

Ein weiteres neu entwickeltes Instrument ist die Student Flute, die Nachbildung einer Querflöte. Auch hier wurde großen Wert darauf gelegt, dass Spiel- und Griffweise dem Original gleichen. Für die ganz Kleinen gibt es die jFlute mit einem gebogenen Mundstück, so dass die Arme das Instrument nicht so weit vom Körper weghalten müssen.

## Warum nicht bei der Blockflöte bleiben?

Es besteht sicher kein Zweifel daran, dass die Blockflöte ein sehr geeignetes Instrument ist, um mit Kindern im Grundschulalter in das gemeinsame Musizieren einzusteigen. Leider ist die Blockflöte aber bei vielen Kindern und Erwachsenen nicht wirklich positiv besetzt: Der Klang gilt als schrill und das Instrument als eher langweilig. Die neu entwickelten Instrumente setzen genau hier an: Schon die farbliche Gestaltung

ist ganz auf den Einsatz in der Grundschule abgestimmt: Es gibt unterschiedliche Ausführungen in den Farben Weiß, Schwarz, Grün, Blau und Pink. Zudem lassen sich die Farben zum Teil kombinieren, heraus kommt ein buntes Orchester. Und auch der zweite Punkt ist sehr überzeugend: Der Klang der beiden Instrumente lässt nicht an Plastik denken, sondern überzeugt schon nach einigen Stunden des Übens. Eine besondere Klangfärbung entsteht, wenn beide Instrumente gemeinsam erklingen.

## Begeisterung für Musikinstrumente

Das Erlernen eines Musikinstruments erfordert Geduld und Üben. Das gemeinsame Musizieren und das Erleben von Auftritten belohnt aber für den Aufwand. Dies zu erfahren ist oftmals nur Kindern möglich, deren Eltern die entsprechenden finanziellen Mittel haben.



Klassenmusizieren in der Grundschule ist hier ein guter Ansatz, so dass auch Kinder diese Erfahrung machen können, die sonst wohl nie ein Instrument erlernen würden. Dabei hat das Erlernen eines Instruments viele positive Nebeneffekte: Das systematische Üben ist eine Grundtechnik, sich einer Erwartungssituation zu stellen und Anspannung aushalten zu lernen, Musizieren als Freizeitbeschäftigung und das Ausdrücken von Emotionen sind nur einige Elemente.

### Organisation

Der Unterricht an beiden Instrumenten kann sowohl im klassischen Musikunterricht oder in Form einer AG organisiert werden. Voraussetzung ist die Anschaffung eines Klassensatzes an Instrumenten, die aus dem Schulbudget oder in Kooperation mit einem Förderverein erfolgen kann. Da sich die Instrumente gut reinigen lassen, können sie auch von Spieler zu Spieler weitergegeben werden. Zur gründlichen Reinigung können die Instrumente sogar in eine Spülmaschine gesteckt werden.

Die zweite Voraussetzung ist, dass sich die Lehrkraft zuvor mit dem Instrument beschäftigt. Die Spielweise ist leicht zu erlernen und Grundkenntnisse reichen aus, um mit der Arbeit starten zu können.

Möglicherweise kann man sich auch Hilfe

bei einer örtlichen Musikschule oder bei Eltern holen, die eines der Instrumente erlernt haben. Gerade in den ersten Stunden brauchen die Schülerinnen und Schüler Unterstützung, damit das Mundstück an der richtigen Stelle ist.

### Unterrichtsmaterial

Neben einem Lernvideo gibt es eine Anleitung und erste Lieder für den Einsatz im Unterricht als Download. Zudem stehen Klangbeispiele und Playbacks zu den Übungen und Liedern zur Verfügung. So sind alle Materialien vorhanden, um mit dem Instrument im Musikunterricht oder der AG einzusteigen.

### Erfahrungen

Die ersten Erfahrungen mit den Instrumenten haben gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler schnell einen Zugang zur Tonerzeugung haben. Ein Weiterkommen auf dem Instrument ist sehr davon abhängig, ob die Schülerinnen und Schüler auch üben. Schon nach drei Monaten konnten alle jungen Musiker ihren ersten Auftritt bestreiten.

### Bedingungen

- Eine Lehrkraft, die sich an das Erlernen der Instrumente herantraut.
- Anschaffung eines Klassensatzes der Instrumente

### Bilanz

- Schule: Für die Schule ist dieses Angebot eine Bereicherung, da es Kindern das Erlernen eines Instruments ermöglicht unabhängig von deren sozialer Herkunft. Zudem präsentiert eine solche Gruppe die Schule positiv nach außen.
- Kinder: Das Erlernen eines richtigen Musikinstruments bereitet viel Spaß und man kann seine Freizeit mit dem gemeinsamen Musizieren bereichern.
- Eltern: Das Musizieren fördert ein gutes soziales Miteinander. Der Gemeinschaftssinn der Lerngruppe wird sehr gestärkt.
- Lehrer: Das Projekt ist eine gute Möglichkeit, wo Schule mit außerschulischen Partnern kooperieren kann und auch Eltern können sich hier gut einbringen. Dabei gewinnen alle Seiten.
- Musikschule vor Ort: Wenn schon Grundschüler mit dem Spielen eines Instruments beginnen, dann ist die Chance viel höher, dass sie auch im Jugendalter mit dabei bleiben.

